

Tierwohl



Thema

Ökonomische Resilienz



Hintergrund

Jungvieh wird oft als "notwendiges Übel" und nicht als Einkommenssicherung verstanden. Die optimierte Färsenaufzucht ist für die qualitative Aufrechterhaltung von Milchviehherden unerlässlich. Um wichtige Ziele (wie die 24-monatige Abkalbung) zu erreichen, ist ein guter Kälberstart unerlässlich. In diesem Merkblatt werden gute Praktiken für die Kälberaufzucht beschrieben, die zu hochproduktiven Milchkühen führen.

Welche Strategie der Kälberaufzucht ist anzuwenden?

Biosicherheit & Impfung

- Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Tierarzt eine wirksame Impfstrategie für Ihren Betrieb.
- Entwickeln Sie einen Biosicherheitsplan für Ihren Betrieb
- Isolieren Sie kranke Kälber rechtzeitig.
- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Abkalbe- und Kälberboxen
- Reinigung und Desinfektion der Tränkeimer nach jeder Fütterung

Biestmilchmanagement

- **Schnell:** Sammeln und verabreichen Sie Kolostrum so schnell wie möglich nach der Geburt.
- **Menge:** Kälber sollten kurz nach der Geburt mit 3-4 l Kolostrum gefüttert werden (entspricht 10 % des Körpergewichts)
- **Qualität:** Testen Sie das Kolostrum, um sicherzustellen, dass die Antikörperkonzentration mindestens 50 g/l IgG beträgt.

Haltung

- Gute Hygiene bedeutet die Fähigkeit, effizient und effektiv zu reinigen
- Saubere, trockene Liegeflächen
- Frischluftzufuhr: natürliche Stallbelüftung mit geeigneten Zu- und Abluftöffnungen und bei Bedarf mechanischer Unterstützung
- Luftfeuchtekontrolle im Stall durchführen
- Kontrolle der Luftgeschwindigkeit: Frische Luft ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Gesundheit, aber Zugluft auf Kälber muss vermieden werden.

Fütterung

- Versorgung der Kälber mit ausreichend Vollmilch bzw. Milchaustauscher in der Tränkeperiode zur Erreichung von \varnothing 850-1000g Tageszunahmen bis 6 Monate
- Eine ad Libitum Versorgung mit sauberem, frischem Wasser
- Die Kraftfutteraufnahme sollte bereits in der ersten Lebenswoche gefördert werden zur Entwicklung der Pansenzotten.
- Bereitstellung einer hochwertigen Faserquelle wie z. B. Heu von Anfang an, um das Pansenvolumen zu fördern
- Regelmäßiges Wiegen der Kälber, um sicherzustellen, dass die Tageszunahmen erreicht werden

Vorteile

- Optimiertes Kolostrum Management garantiert ein hohes Maß an Antikörperimmunität bei den Kälbern, um Krankheitsbelastungen zu vermeiden.
- Gesundere Kälber, deren Wachstum nicht durch Krankheiten beeinträchtigt wurde, werden in der Milchviehherde seltener ausgemerzt. Das reduziert die Remontierungsrate.
- Verbesserte Belüftung verringert den Krankheitsdruck, wodurch die Tierarzt- sowie Medikamentenkosten und die Kälbersterblichkeit gesenkt werden.

Achten Sie darauf!

- Gründliche Hygiene ist von allen Mitarbeitern einzuhalten, um Krankheiten erfolgreich vorzubeugen
- Die frühzeitige Erkennung, Isolierung und Behandlung kranker Kälber trägt signifikant dazu bei, permanente Kälbererkrankungen zu unterbinden

Spezifische Hinweise

- Das Kälbermanagement beginnt mit der Trockenstezeit der Milchkuh: Stellen Sie sicher, dass die Kuh eine angepasste Trockensteherration erhält, um eine gute Kolostrumqualität zu produzieren.
- Stellen Sie sicher, dass der Abkalbebereich nach jeder Abkalbung sauber und desinfiziert wird (wenn möglich).

Ausrüstung? Investitionskosten?

- Möglicherweise sind Änderungen im Kälberstall erforderlich, um die Belüftung zu verbessern - z. B. Zement, Abluftschächte, Überdruckbelüftung (PPTV).
- Warmwasserversorgung, Desinfektionsmittel und geeignete Reinigungsutensilien zur Verbesserung der Hygiene. Hochdruckreiniger für die regelmäßige Reinigung
- Isolationsbuchten zur Verringerung der Krankheitsausbreitung - ca. 200-500 €/Kälberplatz

Bewertung der Methode



Aussage des Landwirts:

„Ein gutes Kälbermanagement ist essentiell für die Leistungsfähigkeit meiner Milchviehherde“